



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit
der Gemeinde Nottuln am 12.03.2002

Sitzungsort: Großer Sitzungssaal der von Ascheberg'schen Kurie
Beginn: 17:05 Uhr
Ende: 20:28 Uhr

Anwesenheitsliste:

1.	Lütkecosmann, Josef	CDU	Vorsitzender
2.	Bürger, Sigrid	Bündnis90/Die Grünen	für Kohaus, Stefan
3.	Bahrenberg, Ludger	CDU	
4.	Boldt-Hübner, Ursula	UBG	
5.	Bünker, Benedikt	CDU	bis TOP B/4
6.	Hauk-Zumbülte, Karl	UBG	
7.	Höcker, Thomas	CDU	
8.	Jürgens, Claudia	SPD	
9.	Kummann, Norbert	CDU	
10.	Lohs, Eveline	CDU	bis TOP B/4
11.	Rütering, Heinrich	CDU	
12.	Scheipers, Christel	CDU	
13.	Tönnis, Karl-Heinz	SPD	bis TOP A/6

Sachkundige Bürger

14.	Eynck, Hanns	CDU	
15.	Hegemann, Rita	Bündnis90/Die Grünen	bis TOP B/3
16.	Rütering, Annette	CDU	
17.	Winkler, Andreas	SPD	für Wienke, Norbert

von der Verwaltung:

Herr Beigeordneter Fallberg, bis TOP B/3, 20.07 Uhr
Herr GAR Gellenbeck
Frau Verw. Ang. Heying
Frau Verw. Ang. Faber
Herr GA Heinen, zugleich als Schriftführer

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln, zu der die Mitglieder rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen waren, wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1.	Feststellung der ordnungsmäßigen Einberufung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln
-----------	---

Der Vorsitzende stellt die ordnungsmäßige Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2.	Bestimmung eines Mitgliedes, das die heutige Sitzungsniederschrift mitunterzeichnet
-----------	--

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird Ratsherr Kumann bestimmt

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

3.	Anträge und Eingänge
-----------	-----------------------------

GAR Gellenbeck teilt mit, dass noch zwei Anträge eingegangen seien. Zu einem handelt es sich um einen Antrag der SPD-Fraktion vom 03.03.2002 bezüglich der Auswirkungen eines geänderten Einschulungstichtages. Die Angelegenheit wird in der nächsten Ausschusssitzung behandelt.

Bei dem zweiten Antrag handelt es sich um einen Antrag der Evgl. Kirchengemeinde Nottuln vom 11.03.2002 auf Gewährung eines Zuschusses für 2002/2003 zu den Kosten der Übermittagsbetreuung im Evgl. Marienkindergarten. Dieser Antrag soll mit Zustimmung des Ausschusses unter TOP A/ 5.3 der heutigen Sitzung bekanntgegeben werden.

Ratsherr Winkler beantragt, die TOP's B/2.2 und B/3 heute öffentlich zu verhandeln, da seiner Meinung nach Gründe für eine nichtöffentliche Beratung dieser Punkte nicht ersichtlich sind.

Beigeordneter Fallberg erläutert die Gründe für eine nichtöffentliche Beratung (Vertragangelegenheiten, Personalangelegenheiten).

Ratsherr Winkler zieht darauf hin seinen Antrag zurück

2.1	Besetzung der Stelle der Konrektorin / des Konrektors an der Astrid-Lindgren-Grundschule in Nottuln; Vorschlagsrecht gem. § 21 a Schulverwaltungsgesetz (SchVG) Vorlage 75/2002
------------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 1 beigelegt.

Frau Marion Roperz-Tunn stellt sich im Ausschuss vor. Im Anschluss an ihre Ausführungen beantwortet sie die Fragen der Ausschussmitglieder. Sodann verläßt sie den Sitzungssaal.

Nach kurzer Aussprache fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Frau Marion Roperz-Tunn wird gem. § 21a Abs. 1 Schulverwaltungsgesetz (SchVG) für die Besetzung der Konrektorstelle an der Astrid-Lindgren-Grundschule in Nottuln vorgeschlagen

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

4.	Haushaltsangelegenheiten; Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde Nottuln; keine Vorlage, Bericht der Verwaltung
-----------	---

Beigeordneter Fallberg erläutert die Haushaltssituation der Gemeinde Nottuln. Im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes müssen in den kommenden drei Jahren insgesamt 4,5 Mio. € Fehlbetrag ausgeglichen werden, und zwar in den Jahren 2003 insgesamt 1,92 Mio. €, im Jahre 2004 insgesamt 2,3 Mio. € und im Jahre 2005 insgesamt 289.000 €. Dieser Ausgleich soll durch Mehreinnahmen und Minderausgaben erreicht werden. Entsprechende Vorschläge werde er hierzu im zuständigen Haupt- und Finanzausschuss und im Rat unterbreiten.

Im Zuständigkeitsbereich dieses Ausschusses sind von den geplanten Einsparungen die Sozialhilfeansätze und die Situation des Sportzentrums betroffen. Das Abrechnungsergebnis der Sozialhilfeaufwendungen für 2001 hat ergeben, dass die bisher prognostizierten Ansatzsteigerungen für die Jahre 2003 bis 2005 zurückgenommen werden können. Unter anderem können durch Zurückstellung des Projektes „Neues Sportzentrum“ rd. 1.1 Mio. € eingespart werden. Diese Mittel können dann auch durch Zuführung zur Allgemeinen Rücklage zur Deckung des Fehlbetrages mit verwandt werden.

Im Anschluss an diese Ausführungen erfolgt eine kurze Aussprache, in deren Verlauf auch die durch die Zurückstellung des Projektes „Neues Sportzentrum“ erforderlichen Renovierungs- und vom Sportverein gewünschten Erweiterungsarbeiten des Stadions am Niedersto-

ckumer Weg andiskutiert werden. Im übrigen nimmt der Ausschuss die Ausführungen zur Kenntnis

5.	Angelegenheiten der Schulen
-----------	------------------------------------

5.1	Anmeldesituation an den Schulen im Gemeindegebiet (Stand: 01.03.2002) Vorlage 104/2002
------------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 2 beigefügt.

GAR Gellenbeck erläutert den Sachverhalt. Im Rahmen seiner Ausführungen gibt er auch die aktuellen Anmeldezahlen aufgliedert nach den einzelnen Schulen im Gemeindegebiet bekannt. Im Rahmen der sich anschließenden Aussprache sagt GAR Gellenbeck zu, eine aktualisierte Fassung der Zahlen dem Protokoll beizulegen. Diese ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 3 beigefügt. Ratsherr Winkler regt an, den Schulentwicklungsplan intern fortzuschreiben und in einer der nächsten Ausschusssitzungen hierüber zu berichten. Darüber hinaus soll die Verwaltung die Übergangsquote darstellen. Im übrigen nimmt der Ausschuss die Ausführungen zur Kenntnis.

5.2	Übermittag- und Nachmittagbetreuung Hier: Erfahrungsbericht der Astrid-Lindgren-Grundschule Vorlage 85/2002
------------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 4 beigefügt.

Rektor Schulte von der Astrid-Lindgren-Grundschule in Nottuln erläutert den vorgelegten Erfahrungsbericht.

Nach kurzer Aussprache nimmt der Ausschuss diese Ausführungen zur Kenntnis.

5.3	Übermittag- und Nachmittagbetreuung an Schulen im Schuljahr 2002/2003 Vorlage 91/2002
------------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 5 beigefügt.

GAR Gellenbeck gibt den Inhalt des Antrages der Evgl. Kirchengemeinde Nottuln vom 11.03.2002 auf Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 5.113 € für die Weiterführung der Übermittagsbetreuung/Nachmittagsbetreuung im Evgl. Marienkindergarten bekannt.

Im Anschluss hieran wird die Angelegenheit ausführlich beraten. Im Verlauf dieser Beratungen wird auch die Größe der möglichen Gruppen an den Grundschulen in Nottuln und Appelhülsen angesprochen. An den Grundschulen in Darup und Schapdetten wird die Mindestteilnehmerzahl für eine Übermittagsbetreuung nicht erreicht, so dass dort keine Gruppen eingerichtet werden können. Anhand der Anmeldezahlen können an der Marien-Grundschule in Appelhülsen und der Astrid-Lindgren-Grundschule in Nottuln je eine Gruppe und an der St.

Martinus Grundschule in Nottuln zwei Gruppen für die Übermittagsbetreuung eingerichtet wird.

Im Evgl. Marienkindergarten (Gruppe Tonnikids) werden derzeit 20 Kinder betreut. Die Kindergartenleiterin, Frau Heymanns, teilt jedoch mit, dass 22 Anmeldungen für das nächste Schuljahr vorlägen. Wenn der beantragte Zuschuss nicht gewährt wird, müsse dieses Angebot aufgegeben werden. Ob die angemeldeten Kinder dann jedoch zu den Betreuungsgruppen an den Schulen gingen sei nicht sicher, führt Frau Heymanns weiter aus. Denn viele Eltern hätten ihre Kinder bewußt in den Kindergarten (z.B. wegen Geschwisterkinder) zur Nachmittagsbetreuung angemeldet. Gleiches gelte auch für die anderen Kindergärten, die dieses Angebot unterhalten würden.

GAR Gellenbeck erklärt dazu, dass noch nicht sicher sei, ob eine Weiterführung der Maßnahmen in Kindergärten auch in Zukunft noch möglich sei. Eine Entscheidung hierüber werde der Kreis als Träger der Jugendhilfe voraussichtlich im April entscheiden.

Der Vorsitzende teilt seine Auffassung mit, dass die politische Diskussion wohl darauf hinauslaufe, die Nachmittagsbetreuung nur noch an den Grundschulen durchzuführen. Im weiteren Verlauf seines Diskussionsbeitrages regt er an, über den Antrag des Ev. Marien Kindergartens schon heute zu entscheiden. Diesem Vorschlag folgt der Ausschuss jedoch nicht. Vielmehr soll die Entscheidung nochmals überdacht werden. Eine Entscheidung solle in der Juni Sitzung des Ausschusses getroffen werden. Dem Vorschlag der Verwaltung, jetzt schon die entsprechenden Zuschüsse zu beantragen, könne man jedoch folgen. Auch solle geprüft werden, ob auch ältere Schüler an den Grundschulen betreut werden können. Der Schulleiter des Gymnasiums, Herr Steil, hatte mitgeteilt, dass sich dort 11 Kinder für eine Übermittagsbetreuung gemeldet hätten. Eine Gruppe könne jedoch nicht gebildet werden, weil hier eine Mindestteilnehmerzahl von 15 Kindern gefordert ist.

Nach Abschluss der Beratungen fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Für das Schuljahr 2002/2003 werden an den Schulen der Gemeinde Nottuln Gruppen zur Übermittag- und Nachmittagsbetreuung eingerichtet unter der Voraussetzung, dass hierfür die Landeszuwendungen gewährt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

5.4	Benennung von Vertreter/innen und deren Vertreter/innen für den Beirat der Realschule Vorlage 95/2002
------------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 6 beigelegt.

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt. In der sich hieran anschließenden Aussprache erklärt Ratsherr Kumann, dass der CDU-Fraktion nach dem gültigen Wahlverfahren beide Plätze des Beirates zustehen würden. Sie würde aber einen Platz den Oppositionsparteien zur Verfügung stellen. Er schlägt als Beiratsmitglied Ratsherrn Lütkecosmann und als Vertreterin Ratsfrau Lohs vor.

Im weiteren Verlauf der Aussprache wird von den Oppositionsparteien eine kurze Sitzungsunterbrechung beantragt, um sich über die Besetzung des zweiten Beiratssitzes abzustimmen.

Sitzungsunterbrechung von 18.38 Uhr bis 18.42 Uhr

Nach Wiedereintritt in die Tagesordnung werden von den Oppositionsparteien Ratsherr Winkler als Beiratsmitglied und Ratsherr Hauk-Zumbülte als Vertreter vorgeschlagen.

Nach Abschluss der Beratungen fasst der Ausschuss folgenden Beschluss als Empfehlung an den Rat:

Beschluss:

Der Rat entsendet folgende Vertreter/innen in den Beirat der Realschule:

- | | |
|--------------------------|-----------------------------------|
| 1. Ratsherr Lütkecosmann | Vertreterin: Ratsfrau Lohs |
| 2. Ratsherr Winkler | Vertreter: Ratsherr Hauk-Zumbülte |

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen
00 Nein-Stimmen
02 Enthaltungen

6.	Verschiedenes Vorlage 39/2001
-----------	--

GAR Gellenbeck beantwortet die Frage zur Schülerbeförderung aus der letzten Ausschusssitzung